

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

28.5.1871 (No. 143)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 143. (Erstes Blatt)

Sonntag den 28. Mai

1871.

Das 4% Badische Eisenbahn-Prämien-Anlehen vom Jahre 1867 betreffend.

Nr. 5104. Die vierte Prämienziehung dieses Anlehens, an welcher diejenigen 1250 Obligationen Theil nehmen, welche in der Serienziehung am 1. April d. J. dazu bestimmt worden sind, und nebst den betreffenden Prämien auf 1. August d. J. zur Heimzahlung kommen, wird

Donnerstag den 1. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 27. Mai 1871.

Groß. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Helm.

Bekanntmachung.

Nr. 9747. Nachweisung über Anpflanzung, Ertrag und Preis des Tabaks im Jahr 1870 betreffend.

Die Bürgermeisterämter Büchig, Eggenstein, Friedrichstal, Graben, Hagelsfeld, Kniekingen, Lieboldsheim, Pfenzenheim, Rinsheim, Stafforth und Teutschneureuth werden an Erledigung der diesseitigen Verfügung vom 1. Februar d. J. Nr. 2249 mit Frist von 3 Tagen erinnert.

Karlsruhe, den 18. Mai 1871.

Groß. Bezirksamt.

Boulanger.

Kirchmann.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten vom 24. Mai 1871 wird mit dem 1. f. M. für den direkten badisch-württembergischen Güterverkehr ein neuer Tarif in Wirksamkeit treten. Die Gütererpeditionen, bei welchen einzelne Exemplare dieses Tarifs käuflich zu erhalten sind, geben hierüber nähere Auskunft.

Laut Bekanntmachung der Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten vom 25. Mai 1871 werden mit dem 1. Juni d. J. die Postexpeditionen in Nipoldsau und Griesbach, sowie die Telegraphenstationen daselbst mit beschränktem Tagesdienste für die Dauer des diesjährigen Sommerdienstes wieder eröffnet.

Bekanntmachung.

Nr. 8135. In der Einladung zur Bürgermeistereiwahl hat sich ein Druckfehler bezüglich der Zeit der Stimmenabgabe eingeschlichen, auf welchen wir die Wähler aufmerksam zu machen genöthigt sind. Es soll nämlich heißen: „Die Wahl selbst beginnt an jenen zwei Tagen (9. und 10. Juni) um 9 Uhr Morgens und ist zur Abgabe der Stimmzettel die Zeit bis 1 Uhr Mittags bestimmt“, statt: „die Zeit 1 Uhr Mittags“.

Karlsruhe, den 27. Mai 1871.

Gemeinderath.

Lauter.

Einladung zur Vornahme der Gemeinderaths-Wahl.

Durch den freiwilligen Austritt des Herrn Gaswerkbesizers Heinrich Raupp aus dem Gemeinderathe ist eine Ersatzwahl nöthig geworden. Die Wahl erfolgt auf die Restzeit der Amtsdauer, Juli 1876.

Wahlberechtigt sind nach §. 11 der Gemeindeordnung alle Gemeindeglieder mit Ausnahme derjenigen,

1. welche wegen eines Verbrechens zu einer peinlichen Strafe, oder
2. welche innerhalb der letzten 5 Jahre zu einer Arbeitshausstrafe oder durch richterliches Erkenntniß zur Dienstentlassung, oder wegen Diebstahls, Unterschlagung, Fälschung oder Betrugs zu irgend einer anderen Strafe verurtheilt worden sind;
3. welchen die Wahlberechtigung durch ein anderes Gesetz ganz oder zeitweise entzogen ist.

In den unter Ziffer 2 erwähnten Fällen laufen die fünf Jahre erst von dem Tage an, an welchem die Freiheitsstrafe erstanden ist. In den Fällen der Ziffer 1 und 2 tritt die Wahlberechtigung wieder ein, wenn der Verurtheilte in den vorigen Stand wieder eingesetzt wurde oder im Wege der Begnadigung die Wiederbefähigung erlangt hat.

Wählbar in den Gemeinderath sind nach §. 15 der Gemeindeordnung sämtliche Gemeindeglieder.

Ausgenommen sind und können nicht gewählt werden diejenigen,

1. welche sich in einem der Ausnahmefälle des §. 11 befinden; die Ortsabwesenheit ist kein Hinderungsgrund für die Wahl;
2. die als Soldaten im wirklichen Dienste stehen;
3. über deren Vermögen die Gant gerichtlich eröffnet worden ist, und zwar während der Dauer des Gantverfahrens und fünf Jahre nach dem Schlusse desselben, sofern sie nicht früher nachweisen, daß sie ihre Gläubiger befriedigt haben;
4. denen die Wählbarkeit durch ein anderes Gesetz ganz oder zeitweise entzogen ist.
5. In den Gemeinderath kann nicht gewählt werden, wer mit dem Bürgermeister oder einem anderen Mitgliede des Gemeinderaths in auf- oder absteigender Linie oder im zweiten oder dritten Grad der Seitenlinie verwandt oder verschwägert ist. Hiernach können Vater und Sohn, Großvater und Enkel, Schwiegervater und Tochtermann, Großschwiegervater und Großtochtermann, Bruder und Schwager, Oheim und Nefse nicht zu gleicher Zeit im Gemeinderath sitzen, ebenso auch nicht die Ehemänner noch lebender Schweftern. Ist der zum Bürgermeister Gewählte mit einem Mitgliede des Gemeinderaths auf die vorbenannte Weise verwandt oder verschwägert, so muß der Verwandte oder Verschwägerte aus dem Gemeinderathe austreten.
6. Borgefetzte Staatsverwaltungsbeamte und Ortsgeistliche können die Wahl in den Gemeinderath nur annehmen, wenn sie ihre Stellen niederlegen.

Unter denselben Voraussetzungen kann auch jeder Staatsbürger gewählt werden. Mit der Annahme der Wahl erwirbt sich derselbe das Bürgerrecht unentgeltlich.

Die Tagfahrt zu dieser Wahl wird auf **Freitag den 9. Juni d. J.** im obern kleinen Rathhause festgesetzt. Die Wahl selbst beginnt um 9 Uhr Morgens und ist zur Abgabe der Stimmzettel die Zeit von 9 Uhr Früh bis 6 Uhr Nachmittags bestimmt.

Nach Ablauf dieser Zeit werden keine Stimmzettel mehr angenommen. Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt (§. 14 der Gemeindeordnung). Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein. Sie sind mit dem Namen Desjenigen, welchem der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder im Wege der Bevollmächtigung zu versehen.

Der Vorgeschlagene muß mit seinem Familien- und mit seinem Vornamen, sowie mit der Benennung, durch welche er von Andern gleichen Namens in der Gemeinde unterschieden wird, so bezeichnet sein, daß kein Mißverständnis entsteht. Zu Mitgliedern des Gemeinderaths gelten nach §. 13 der Gemeindeordnung diejenigen als gewählt, welche nach Beendigung der Abstimmung unter allen übrigen die meisten Stimmen erhalten haben.

Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Die Listen der Wahlberechtigten, sowie jene der Wählbaren bleiben während der ganzen Dauer der Wahlhandlung im Rathhause aufgelegt.

Karlsruhe, den 22. Mai 1871. **Gemeinderath.** **Lauter.** **H. Roys.**

Kunstverein.

2.2. Die verehrlichen Mitglieder und das kunstliebende Publikum machen wir hierdurch aufmerksam, daß die **Delgemälde, Skizzen, Aquarellen und Sandzeichnungen des Schlachtenmalers Professor F. Dietz** auf vielseitiges Verlangen noch am **Freitag den 2. Juni d. J.** am **Pfingstmontag** ausgestellt bleiben.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Unter Hinweisung auf das Tagblatt vom 9. April d. J. Nr. 96 machen wir bekannt, daß zu der damals verzeichneten Einnahme von 3007 fl. 13 1/2 fr. nachträglich durch Vermittlung des Herrn **Manning** 7 fl. — fr. und durch Vermittlung des Herrn **Julius Leoinger** 10 fl. — fr. hinzu kamen und beträgt somit die Gesamteinnahme 3024 fl. 13 1/2 fr.

Die ursprünglichen Ausgaben von 2580 fl. 1 fr. erhöhten sich durch die noch in Aussicht gehaltenen Abbruchkosten nun auf 2619 fl. 46 fr.

Daran ab: Erlös der versteigerten Gegenstände 118 fl. 27 fr. 2501 fl. 19 fr.

Uebrigens bleiben Ueberschuß 522 fl. 54 1/2 fr.

An den Gehaltszuschuß zur Bewirthung der Truppen wurden, wie §. 3. mitgetheilt 350 fl. — fr. abgeliefert und der Rest von 172 fl. 54 1/2 fr.

von der Commission auf 175 fl. ergänzt, wurde heute Herrn Oberbürgermeister **Lauter** mit der Bitte übergeben, solche im Sinne der Geber zur Begrüßung oder Bewirthung der noch durchziehenden siegreichen Truppen zu verwenden, oder, wenn sich dazu keine Gelegenheit mehr bieten sollte, dem Invalidenfond zuzuweisen. Die Einzugslisten und Rechnungen liegen zur Einsicht der einzelnen Geber 8 Tage lang bei Herrn **Georg Rißhaupt** hier auf.

Karlsruhe, den 26. Mai 1871. **Wilhelm Gastel. Albert Manning. Hermann Holst. Leopold Wipfler. Karl Neu. Georg Rißhaupt. Karl Haslinger. Karl Barthold. Karl Meßner. Fried. Appenzeller.**

Thiergarten Karlsruhe.

Die verehrlichen bisherigen Abonnenten, welchen die Karten für das laufende Jahr noch nicht zugestellt worden sein sollten, werden eingeladen, dieselben bei dem Kassier des Vereins, Herrn **Hoflieferanten Conradin Haagel**, in Empfang zu nehmen.

Zugleich machen wir auf die Bestimmung aufmerksam, wornach sowohl die Abonnementskarten als auch die Eintrittslegitimationen auf Grund von Aktien beim Eingang am Thiergarten-Schalter vorzuweisen sind. Karlsruhe, den 27. Mai 1871.

Das Comite.

Bekanntmachung.

2.2. Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und des Güterverzeichnisses von der Gemarkung **Eggenstein** ist Tagfahrt auf **Mittwoch den 31. Mai**, Vormittags 8 Uhr, in das Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt, etwaige

Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Messurfunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundeigenthum an den Gemeinderath zu Eggenstein abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7

legter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigenthümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 24. Mai 1871. **Genter, Bezirksgeometer.**

3.2. Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 30. Mai 1871,

Vormittags 9 Uhr anfangend, werden auf dem Friedrichsplatz Nr. 5, im dritten Stock, gegen baare Zahlung folgende Gegenstände versteigert:

Schreinwerk, namentlich ein nupbaumener schöner Schreibtisch mit Aufsatz, mehrere Tische, Kommode, Waschtische, Nachttische, mehrere Betten mit Rosshaarmatzen, Bilder und verschiedene andere Gegenstände. **Herrnschmidt, Gerichtstarator.**

Versteigerung abgängigen Baumaterials.

21. Freitag den 2. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, wird eine größere Partie abgängigen Baumaterials, bestehend in: Stallbodendielen, Brettspländen, unbrauchbaren Monturkästchen u., auf dem Materialplatz am neuen Friedhof gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 26. Mai 1871. **Großh. Garnisons-Verwaltung.**

Heugrasversteigerung.

2.1. Der Heugraswachs von den Wiesen unseres Bezirks wird für dieses Jahr wie folgt öffentlich versteigert werden:

1) Von etwa 330 Morgen des Kammergutes **Gottesau** im Augarten bei Karlsruhe und zwar **Dienstag den 6. Juni d. J.**, von Morgens 8 Uhr an, von den Gewannen **Abtszippel, Baderich und Jammerthal** und von Nachmittags 1 Uhr an von den übrigen Wiesen.

2) Von etwa 300 Morgen des Kammergutes **Küppurr** und 7 Morgen **Hägenichbruchwiesen, Gemarkung Etlingen, Mittwoch den 7. Juni d. J.**, im Rathhause zu Küppurr.

3) Von etwa 77 Morgen **Hardtbruchwiesen, Gemarkung Etlingen**, von etwa 10 Morgen **Brühlwiesen, Gemarkung Sulzbach**, von etwa 5 Morgen **Fischweierwiesen, Gemarkung Nalsch, Montag den 12. Juni d. J.**, Nachmittags 2 Uhr, im grünen Baum zu Bruchhausen.

Karlsruhe, den 22. Mai 1871. **Großh. Domänenverwaltung.**

Fahrnißversteigerung.

2.2. Aus dem Nachlasse der Wittve des Buchbinders Karl Anton Goldschmidt, Elisabetha, geb. Kopp dahier, werden am **Wittwoch den 31. d. M.**, Früh 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, die vorhandenen Fahrniße, als: Weißzeug, Bettwerk, Schreinwerk, Küchengeräth und verschiedener Hausrath, in ihrer Wohnung, Jähringerstraße Nr. 65, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, den 23. Mai 1871. Groß. Notar Grimmer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Langestraße 175a ist der vierte Stock, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern, Manjarde, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder später zu vermieten.

Auf 23. Juli 1871 zu vermieten!
in der Mitte der Stadt!
auf der Langenstraße in bester Lage ein geräumiger Laden nebst Comptoir;
auf dem Friedrichsplatz ein hübscher Laden mit 2 anstehenden Zimmern,
sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehörde
durch Vermittlung des Handelsagentur- und Commissionsgeschäftes von
3.2. Franz Perrin Sohn.

Wohnung zu vermieten.

3.1. Eine schöne Wohnung von 9 Zimmern nebst Zugehör ist zu vermieten. Näheres Ecke der Langen- und Kronenstraße 24 im Laden.

Zu vermieten! in hübscher Lage! sogleich bezüchbar!
für eine Familie ohne Kinder! eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjarde, Keller, auf Verlangen Gartenbenützung u. c., durch Vermittlung des Handelsagentur- und Commissionsgeschäftes von
Franz Perrin Sohn.

Wohnungen zu vermieten!
auf 23. Juli bezüchbar!
26 Wohnungen!
von 5 — 12 Zimmern u. c. enthaltend, durch Vermittlung des Handelsagentur- und Commissionsgeschäftes von Franz Perrin Sohn.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Jähringerstraße 76, zwei Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

2.2. Ein gut möblirtes, freundliches Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Langenstraße gehend, ist sofort oder zum 1. Juni zu vermieten: Langestraße 54 im zweiten Stock.

*2.2. **Nowacks-Anlage 7** ist im 3. Stock ein einfach möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten.

3.3. Ein einseitiges, möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer, ebener Erde, ist auf den 1. Juni d. J. bezüchbar zu vermieten: Amalienstraße 1. *Gerhard.*

Sogleich zu beziehen sind in der Kronenstraße 50 zwei unmöblirte, in den Hof gehende Zimmer. *Eberbauer.*

* Ein schönes, möblirtes Zimmer ist zu vermieten: Langestraße 74 (Marktplatz) Treppe rechts.

Fruch Wohnungsgesuch.

*3.2. Ein hierher versetzter, kinderloser Beamter sucht eine sogleich bezüchbare Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zugehör. Gefällige Offerten mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter E. E. entgegen.

Zimmergesuch.

* Ein gut möblirtes Zimmer wird auf ersten Juni zu mieten gesucht. Adressen abzugeben im Kontor der Badischen Landeszeitung.

Gesucht auf 23. Juli:
Stallung für 1 bis 2 Pferde nebst Dienerszimmer und Fourageraum unweit des Ständehauses. Adressen gefälligst im Kontor des Tagblattes abzugeben. *L. v. Braun* folgt ab 2.

Dienst-Anträge.

*3.2. Eine solide, anständige Person im gesetzten Alter, welche bereits als Kindswärterin gedient hat, wird zum baldigen Eintritt in gleicher Eigenschaft gesucht: Jähringerstraße 71 eine Stiege hoch.

* Es wird auf's Ziel eine solide Köchin in eine Restauration gesucht. Näheres Waldstraße 89.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und von ihrer Herrschaft auf das Beste empfohlen wird, sucht eine Stelle auf Johanni. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Hoffmann* folgt ab 88.

Leopold Kapital-Gesuch.

2.1. 300 bis 400 fl werden gegen 6prozentige Verzinsung auf Vermögenswerten aufzunehmen gesucht. Anerbieten sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen. *folgt ab.*

Eine Schenkamme

findet sofort eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes. *W. H. H.* folgt ab 19.

Einige solide junge Leute, welche die Handschuhmacherei erlernen wollen, werden gegen sofortige Bezahlung von Wochenlohn aufgenommen bei
Ellstätter & Cie.,
3.3. Handschuhfabrik in Mühlburg.

Commissstelle-Gesuch.

* Ein junger Mann, der die französische Sprache vollkommen kennt, gute Handschrift führt, gute Zeugnisse besitzt und auch der Militär-

pflicht enthoben ist, möchte gern in ein hiesiges Geschäft eintreten. Gefällige Anträge möge man unter Chiffre E. S. an das Kontor des Tagblattes richten. *Schellenbach* folgt ab.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Ein starker Hund zum Radtreiben ist zu verkaufen. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

*3.2. Ein zweirädriger Dog-Cart (Wagen) ist billigst zu verkaufen: Kriegsstraße 27 parterre.

2.1. Zwei Hobelbänke, eine Drehbank zum Holz drehen und eine neue Ladeneinrichtung mit Ladentisch für ein Spezereigeschäft sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *W. H. H.* folgt ab.

Schönschreib-Unterricht
ertheilt gründlich
Wilh. Hoffmann,
Lehrer der Kalligraphie,
6.5. Jähringerstraße 45.

Anzeige.

*2.2. Da mehrere meiner lieben Zöglinge in eine größere Schule übergetreten sind, erlaube ich mir die geehrten Eltern aufmerksam zu machen, daß ich wieder einige Kinder zwischen 4 und 6 Jahren annehmen kann. Gütige Anmeldungen erbitte ich mir in den Schulstunden von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr.
Gotte Seupel,
innerer Zirkel 6 im Seitengebäude.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung.

*3.3. Meine Wohnung befindet sich von heute an Kronenstraße 60, neben dem Gasthaus zum Schwanen, ebener Erde.
Elisabetha Stempf,
Hesamme.

Die Thee-Handlung

von
Moritz Kahu,
Adlerstraße 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, äht chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Stuppel's

Kindernahrungsmittel.

Zur Bereitung von Suppen für Säuglinge durch einfaches Aufkochen in Wasser oder Milch. Anerkannt bester Ersatz der Muttermilch. Diesem Nahrungsmittel verdanken viele Kinder ihre Gesundheit und Gedeihen.
Zu beziehen in 1/2 und 1/4 Pfund-Päckchen durch die meisten Apotheken und vorräthig in Karlsruhe bei
Th. Brugier, Waldstraße 10.

L. J.

Müller

Traul

Chocolade

v. n. Phil. Suard in Neuchatel empfiehlt

Sch. Lechleitner, innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Vöslund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei &c.

Vöslund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Preis per Flasche 30 fr.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

Achten Kräuterzucker

empfehlen Sch. Lechleitner, innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Lager-Bier

in Flaschen, aus der Freib. v. Seldeneck'schen Brauerei, Emmenthaler-, Renchner Rahm- und Limburger Käse empfiehlt bestens

Heinrich Lechleitner, innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Karlsruher Wasser

von F. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmstes Trichwasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfweh, Zahnschmerz, u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr. Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweiniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Wohnungsveränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung große Herrenstraße 38 verlassen habe und Langestraße 110, in das Haus des Herrn Isidor Schweizer, eingezogen bin.

Ph. Denninger,

2.2. Corsettenfabrikant.

Die Anerkennung,

welche unsern nachstehenden Cigarrensorten zu Theil wird, ist der beste Beweis für die vorzügliche Qualität und billigen Preis derselben. Wir können daher mit Recht empfehlen:

fl. Blitar Yara Castanon à Gulden 24. Blitar Havanna El Morro à Gulden 28. Hochfeine Blitar Havanna Kronen-Regalia à Gulden 36 (vorzüglich). Hochfeine Havanna flor Cabannas Carbaya à Gulden 42. Hochfeine Havanna La Gloria à Gulden 56. Die elegante Arbeit, feines Aroma und besonders der auffallend billige Preis befriedigen allseitig so, daß diese doppelt so theuern importirten Havannas vorgezogen werden. Alle Marken sind gut gelagert in leichter, mitter und kräftiger Qualität zu haben.

Gleichzeitig empfehlen unsere acht türkische Cigaretten à Gulden 7, à Gulden 10¹/₂, à Gulden 14, à Gulden 21 pro 1000 Stück. Türkische Tabake à Gulden 1³/₄, Gulden 3¹/₂, Gulden 7 pro Pfund. Von Cigarren und Cigaretten senden Probefisten à 250 Stück pro Sorte franco, bitten aber uns unbekannt Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten.

4.3. *Judd. u. Exp. - H.* Friedrich & Cie., Leipzig, Königplatz-Ecke.

Das Cigarren- u. Tabak-Geschäft

B. Kettner,

94 Langestraße 94,

empfehlen sein Lager äußerst preiswürdiger abgelagerter Cigarren:

La Minerva	per Mille	10 fl.
La Hiquerra	„ „	15 fl.
La Traviata	„ „	20 fl.
El Rio Sella	„ „	28 fl.
Nueva Albion Habana	„ „	35 fl.
La Villa Clara Habana	„ „	45 fl.
La Venetiana	„ „	50 fl.
La Bajadera Habana	„ „	75 fl.

ferner empfehle Cigaretten und türkische Rauch-Tabake zu allen Preisen.

Sommerhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder

empfehlen bestens sortirt

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Zahnschmerzen werden durch mein seit 28 Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser in einer Minute für immer sicher vertrieben, welches von den größten Ärzten und höchsten Ständespersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste liegen zur Ansicht vor. **C. Suckstädt**, Prinzenstr. 37 in Berlin. Zu haben à Flasche 18 und 36 fr. in der alleinigen Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Victoria-Zahnpulver
in Schachteln à 18 und 30 fr. empfiehlt
Fr. Spelter.
12.10.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
*3.1.
Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich auf hiesigem Plage,

Langestraße 103,
eine Bäckerei nebst Conditoreiwaaren eröffnet habe.
Mein einziges Prinzip wird sein, meine verehrten Kunden und Abnehmer solid und prompt zu bedienen, um sie zu recht zahlreichem Besuch zu veranlassen.
Karlsruhe, den 28. Mai 1871.
Georg Besserer.

Wegen baulicher Veränderung verkaufe ich sämtliche Laden-Waaren zu Fabrikpreisen:

- Stickerereien,**
- Leder-Waaren,**
- Holz-Waaren,**
- Reise-Artikel,**
- Korb-Waaren,**
- Photographic-Album,**
- Fächer.**

Fr. Distelhorst,
12.3. Langestraße 179.

Schirmfabrik
von

L. MÜLLER.
Herrenstraße 20a,
nächst der Langenstraße,

empfehlte in größter Auswahl:
Sonnenschirme in Seide von 1 fl. 45 fr. an, dieselben mit Futter von 2 fl. 24 fr., in Atlas von 3 fl. an, ganz feine Sonnenschirme mit Garnierungen von 4 fl. bis 10 fl., mit Tüllschleiern überzogen von 5 fl. 30 fr. bis 24 fl.
Naturrell: Stodschirme von 1 fl. 36 fr. an dieselben mit Futter von 2 fl. 18 fr. bis 5 fl.
Alpaca-Sonnenschirme von 1 fl. 12 fr., mit Futter von 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 30 fr. Große Sonnenschirme (für alle Fälle) in Seide von 2 fl. 12 fr. an bis 7 fl.
Kinderschirme von 36 fr. bis 3 fl.
NB. Schirme werden überzogen und reparirt.

Dr. Pattison's Gichtwatte
das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paketen zu **30 fr.** und halben zu **16 fr.** bei **W. L. Schwaab**, Karl Hauser's Nachfolger, Amalienstraße 19.

Für Herren:

Leinene Röcke	zu 2 fl. 42 fr. und 3 fl. 24 fr.
Schwarze Lustre-Röcke, Sackform	5 fl. — fr.
" " " gefüttert	6 fl. 24 fr.
" " " Rockform	7 fl. 36 fr.
" Cachemir-Röcke, Sackform, gefüttert	9 fl. — fr.
" " " Rockform, " "	11 fl. — fr.
" " " " " " "	13 fl. 12 fr.
mit seidnem Umschlag	13 fl. 12 fr.
Selle Panamalustre-Röcke	zu 8 fl. 30 fr. und 9 fl. 48 fr.
Buckskin-Jaquettes in verschiedenen Farben	6 fl. 36 fr.
" " " " " mit	7 fl. 48 fr.
Sammttragen	7 fl. 48 fr.
Buckskin-Heberzieher in verschiedenen Farben	13 fl. 30 fr.
" " " " " mit	14 fl. 48 fr.
Sammttragen	14 fl. 48 fr.
Weisse Westen in 3 Sorten	2 fl. 24 fr., 3 fl. bis 3 fl. 18 fr.

Wilhelm Finckh,
Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Neu angekommen in reicher Auswahl:
Konzert- und Kabinet-Flügel,
Pianos, Tafelpianos, Harmoniums
von
Steinway & Sons, W. Diefel, Kaim & Günther, R. Lipp,
C. Lockingen, G. Schwedten, Schiedmayer u. A. m.

Pianoforte- und Harmonium-Lager
von
Georg Trau Wittwe.
4.1.

Heidelberg,  **Karlsruhe,**
westl. Hauptstraße 108. Zähringerstraße 100.
NB. Stimmen und Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Das Herren-Kleider-Magazin
von **Fritz Mayer,**
38 Langestraße 38,
empfehlte sein ganz neu und solid gearbeitetes Lager zu folgenden billigen Preisen:
Vollständige Buckskin-Anzüge 16 bis 18 fl.,
Toppen, Sacks 3, 5, 6, 7 fl.,
Jaquettes 7, 9, 11, 12 fl.,
Hosen und Westen 1 fl. 30 fr., 4, 6, 10 fl.
4.1.



Schuh, Stiefel, Pantoffel

in Zeug und Leder für Damen und Kinder empfiehlt

billigst

L. Epies, Friedrichsplatz 8.

Damenzeugstiefel

in schwarz, braun u. grau sind wieder in größter Auswahl vorräthig bei

S. Traub,

2.2. Langestraße 54.

Nähmaschinen

werden gut und bill'g reparirt bei

Emil Schöber, Querstraße 36.

Glacé-Handschuh-Färberei und Wascherei.

Dieselben werden in 16 Farben schön gefärbt und gewaschen bei

W. Graßmeyer,

4.4. Langestraße 40.

Anzeige und Empfehlung.

Neue Herren- und Damen-Koffer, sowie Handkoffer und Holzkoffer in allen Größen sind in großer Auswahl zu haben in der Möbel- und Kleiderhandlung von **Ferdinand Holz,** Bähringerstraße 25.

Richard Seb,

Weinhandlung in **Oberkirch,**

empfehle rein gehaltene Oberländer Weine, und zwar:

- weiße Tischweine von 18 bis 30 fr. per Maas,
 - weiße Dessertweine bis zu 1 fl. per Maas,
 - Nothwein von 42 fr. bis 1 fl. per Maas.
- fracht- und accis-frei.

Um den Bezug zu erleichtern, können die ganzbarsten Weine aus meinem Vorkeller in Karlsruhe, Waldstraße 32, bezogen werden. Bestellungen und Zahlungen nehmen entgegen:

Lubberger & Oelenheinz, Karl-Friedrichstraße 8, Marktplatz.

Weinlager.

Für die rühmlichst bekannte, bei der Centralausstellung pro 1869 mit Diplom und Medaille prämierte Weinhandlung des **Herrn Friedrich Kiefer in Gießen** am Kaiserstuhl nimmt Aufträge entgegen. Alte und neue, weiße und rothe Weine werden in allen beliebigen Quantitäten abgegeben und **vollständige Reinheit garantiert.**

Alle Sorten **gebranntes Wasser** in Flaschen oder Fässern ächt.

G. Almus, Adersstraße 34 in Karlsruhe.

Die Dampf-Färberei, Druckerei und Kunstwascherei

von **C. L. Timens,** Augartenstraße 26,

empfehle sich im Färben und Waschen der Herren- und Damen-Garderoben, sowie auch Teppiche, Plüsch, Damast, Sammt, Federn etc. in allen Farben auf's Schönste.

Besonders mache ich auf meine chemisch trocken eingerichtete Kunstwascherei aufmerksam, wonach werthvolle Gegenstände, wie seidene und wollene Kleider mit allen möglichen Verzierungen unzertrennt gereinigt werden.

Auch Herrenkleider werden unzertrennt in allen Farben gefärbt.

Aufträge nimmt entgegen:

Frau Federlechner, Langestraße 96, und das Gasthaus zum **Silbernen Anker.**

Wasserleitungen,

im Anschluß an das städtische Röhrennetz, übernehmen bei solider und billiger Ausführung

S. Schleich & Sohn,

67 Bähringerstraße 67.

Reisende nach Amerika

befördern zu den billigsten Preisen

Lubberger & Oelenheinz

in Karlsruhe,

Karl-Friedrichstraße 8 (Marktplatz).

Steinkohlengeschäft C. W. Roth.

Es liegen wider Schiffe mit besten Ruhrkohlen in Marau im Ausladen, und empfehle ich solche zu billigen Preisen.

C. W. Roth,

Kontor: am Ludwigsplatz, neben der Brauerei Clever.

Gef. Aufträge werden auch entgegengenommen:

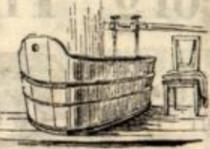
Langestraße 62 bei Herrn C. Volz,

Langestraße 140 bei Herrn J. Schnappinger,

Kreuzstraße 3 bei Herrn Mich. Hirsch, und

in Marau bei meinem Verwalter J. Völlmer.

3.1.



Stahlbad zum Augarten.

Unterzeichneter bringt seine seit 1. April eröffnete Badanstalt in empfehlende Erinnerung.

Abonnements (12 Karten) 3 fl.

Einzelnes Bad 18 fr.

Abonnements sind zu haben bei Herrn **Christ. Dertel,** Kaufmann, Kronenstraße, und Herrn **C. Meess,** Uhrmacher, Langestraße, sowie in der Badanstalt selbst.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Zu fleißigem Besuche ladet ergebenst ein

2.1.

Wilh. Meess.

Mühlburg.

Unterzeichneter empfiehlt auf Pfingstsonntag und Montag alle Arten kalter und warmer Speisen, rein gehaltene Oberländer Weine, sowie Freiberger und Seldeneck'sches Lagerbier.

Am Pfingstmontag wird **Tanzmusik** bei mir abgehalten.

Wozu höflich einladet

Karl Morlock, zum Adler.

Wer **Anderen Vortheile zu verschaffen bemüht bleibt,** nützt sich selber.

Dieses ist der eiserne und goldene Grundsatz, das einzige Mittel zu der fortwährend steigenden Vergrößerung meines am hiesigen Plage für **beständig** errichteten Zweiggeschäfts in **fertigen eleganten**

Herrenkleidungsstücken

84 Langestraße 84, nächst der Lammstraße.

Nach nie lag obiges Prinzip so klar und offen Jedem vor Augen, wie gerade jetzt in einer Zeit, in der ich mit allem Eifer und Kraft mich hingebe, die

elegantesten und feinsten Kleidungsstücke

zu ihrem **effectiven realen Werthe** zu liefern.

Durch persönlichen Einkauf direkt von den Fabrikanten bin ich im Stande, sämtliche Artikel zu

erstaunlich billigen Preisen

dem geehrten Publikum abzugeben, denn nicht Detail-Preise, sondern wie im Engros sind dieselben, da

ein **großer Umsatz** und ein **kleiner Nutzen**

die erste Grundlage zur **Größe** und **Wohlfahrt** eines Geschäfts

ist. Ich bin fest überzeugt, daß ein solch assortirtes Lager in fertigen **eleganten Herrenkleidungsstücken** noch nie da war, und offerire dem geehrten Publikum:

Complete Anzüge in carrirt, gestreift, melirt, hell und dunkel von 16 fl. an.

Ueberzieher in allen Nuancen von 11 fl.

Röcke von den feinsten Stoffen von 9 fl.

Jaquettes von den feinsten Stoffen von 5 fl. 30 kr.

Beinkleider, elegant und modern, von 5 fl. 30 kr.

Westen, elegant und modern, von 2 fl. 30 kr.

Schwarze Tuchröcke, elegant und modern, von 12 fl.

Schwarze Beinkleider, elegant und modern, von 7 fl.

Beinkleider zur Arbeit von 1 fl. 30 kr.

Englisch-Lederhosen für Zimmerleute und Maurer von 3 fl. 30 kr.

Fracks, modern und elegant, von 15 fl.

Größte Auswahl von **Knaben-Anzügen** schon von 2 fl. 30 kr.

Schlafröcke, elegant und gut, von 6 fl.

Regenröcke, acht englische, von 7 fl.

Achtungsvoll

G. Naphtaly,

84 Langestraße.

Hauptniederlage Berlin: Spandauerstraße 43.

Mühlburg. Geschäfts-Empfehlung.

* Ich zeige hiermit an, daß ich mein Geschäft als **Tüncher** angefangen habe und alle in dieses Fach einschlagende Artikel pünktlich und billig besorge.

Jakob Dentler,
Tüncher in Mühlburg.

Empfehlung.

2.2. Christian Stroh aus Marseille, jetzt in Mühlburg (Schloßstraße 105), verfertigt neue Matratzen, Bettrosen, Polster und empfiehlt sich zum Aufarbeiten alter, zum Kopfhaarputzen und Wollschlumpfen. Bestellungen wollen gefälligst am Mühlburgerthorwärthaus abgegeben werden.



Anzeige.

* Zwölfjähriger Durbacher Klevnerwein, welcher schwerlich feiner zu finden sein wird, etwas Vorzügliches für Kranke, ist jeden Tag, der Schoppen zu 18 fr., Schoppen-, Flaschen- und maasweise zu haben, halbohm- und ohmweise entsprechend billiger. — Vorzügliches Durbacher u. Nordracher Thalkirschenwasser u. Zwetschgenwasser, Zeller und Affenthaler Rothwein und verschiedener Tischwein wird ebenfalls flaschenweise abgegeben. Ferner sind selbstverfertigte, mit Haselnußholz überflochtene Kiste- und andere Flaschen stets schön und billig zu haben bei Weinhändler **Bürck**, Waldstraße 30 im 2. Stock.

Lager-Bier,

Freiherrlich von **Seldeneck'sches** (in Flaschen), empfiehlt 3.2.

G. Zeuner, Viktoriastraße 17.

* Dem liebenswürdigen Fräulein **Wilhelmina** in der Herrenstraße zum heutigen Namenstage ein dreifach donnerndes

Hoch!

Muhrkohlen.

Unsere verehrlichen Kunden diene zur Nachricht, daß die erwartete Schiffsladung **Muhrer Fettschrotkohlen** erster Qualität in Maxau für uns eingetroffen ist. Wir verkaufen während einigen Tagen aus dem Schiff in ganzen und halben Wagenladungen zu ermäßigtem Preise, sowie auch billigt vom Lager in beliebigen Quantitäten.

C. Nicolai & Cie.,
Comptoir: Akademiestraße 1.

Gefällige Aufträge nehmen auch an die Herren:

Friedr. Römhildt, Langestraße 233,

Louis Stroh, Langestraße 26,

Louis Zipperer, Waldhornstraße 30,

Julius Räuber, Bahnhofstraße 5.

2.2.

Mühlburg. Muhrkohlen.

Mit Fettschrot, Maschinen- und Schmiedekohlen sind einige Schiffsladungen für mich in Maxau eingetroffen, und empfehle ich solche bis zum **31. d. M.** ab Schiff Maxau in guter, frischer Qualität zu möglichst billigem Preise.

Bei Abnahme eines größeren Quantum tritt besondere Preisermäßigung ein.

Ed. Schlatter.

In Karlsruhe nehmen Bestellungen für mich an:

Herr **C. Lapp**, Herrenstraße 6,

„ **Ch. Köllenberger**, Waldstraße 83,

„ **Höck** am Mühlburgerthor.

3.3.

Beiertheim. — Stephanienbad.

Tanzbelustigung.

Pfingstmontag findet Tanzbelustigung statt. — Anfang 3 Uhr. Wozu höflichst einladet **W. Beh.** 2.2.

Beiertheim. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet Pfingstmontag Tanzbelustigung statt. Anfang 3 Uhr. Wozu höflichst einladet

B. Braun, zum Adler.

Wiederholt große

Preis-Ermäßigung.

Von heute an und während der hiesigen Messe verkaufe ich **Kleiderstoffe** jeder Art, **Tuch** und **Buckskin**, **Cattune**, **Kölsche**, **Baumwollzeug**, **Flanelle**, **Leinwand** und **Shirting** zu ganz fabelhaft billigen Preisen.

Fritz Mayer,

38 Langestraße 38.

Wegen des heil. Pfingstfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigiert und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.